

Presseinformation: Glück auf! Gesunde Mitarbeiter im Bergbau

Keine Glückssache, sondern Unternehmensstrategie.

20. April 2017 – Der größte Talkbergbau Mitteleuropas befindet sich in der Steiermark: Am Rabenwaldkogel werden jährlich bis zu 100.000 Tonnen Talk abgebaut. Die Rohstoffgewinnung von Imerys Talc Austria im Tagbau Rabenwald entspricht modernsten Anforderungen und Kriterien. Auch hinsichtlich Sicherheit und gesunder Rahmenbedingungen für die rund 40 Mitarbeiter vor Ort übernimmt das Bergbauunternehmen eine Vorreiterrolle.

Prävention und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind seit Jahren im betrieblichen Alltag fest verankert. „Wir wollen, dass alle unsere Mitarbeiter ihr Arbeitsleben gesund beenden können. Dafür entwickeln wir unsere Gesundheitsprogramme und stellen Zeit und Geld zur Verfügung“, betont Imerys Talc Austria Geschäftsführer Klaus Dörfler.

Aktuellster Coup zur Aktivierung und Motivation der Mitarbeiter ist der Einsatz des Nordischen Kombinierers Willi Denifl. Der Spitzensportler wurde engagiert ein Konzept zu erarbeiten, das die Mitarbeiter zu körperlicher und geistiger Fitness motiviert: „Sport und Arbeit haben mehr gemeinsam als man denkt. In beiden Bereichen ist es wichtig, körperlich und geistig auf dem Höhepunkt zu sein. Auf Basis meiner Erfahrungen aus dem Spitzensport und der Imerys Unternehmensphilosophie entstand ein spannendes Bewegungskonzept“, freut sich Denifl.

Über 20 Jahre – Pionier in Sachen Gesundheitsförderung. Die Entscheidung zur Institutionalisierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen bei Imerys erfolgte – mit Unterstützung der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) – bereits vor rund 22 Jahren. „Die VAEB ist sehr stolz darauf, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Imerys Talc Austria schon seit so vielen Jahren besteht. Imerys motiviert auch andere Bergbaubetriebe zur Umsetzung von Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF)“, betont Kurt Völkl, VAEB Generaldirektor. Das Bergbauunternehmen startete damals ein Pilotprojekt mit einer Gesundheitswoche im Josefhof bei Graz zur Regeneration der Mitarbeiter. Und war damit auch der erste BGF-Betrieb in der Steiermark!

Seit 2007 wird das Thema Betriebliche Gesundheitsförderung bei Imerys durch ein ganzjähriges Programm abgedeckt und umgesetzt. Die Herausforderung – alle Aktivitäten bei allen fünf Standorten mit Mitarbeiterzahlen zwischen vier und 45 Beschäftigten anzubieten – gelang. Heute ist das Thema Gesundheit Teil der Unternehmenskultur. Imerys Talc Austria ist mehrfacher Gütesiegel-Betrieb, Vorreiter und setzt neue Maßstäbe hinsichtlich Gesundheitsförderung und Prävention im Bergbau.



Copyright: EXPA/ Erwin Scheriau

Investitionen, die sich lohnen. „Wir investieren laufend in gesundheitsfördernde Initiativen für unsere Mitarbeiter – davon profitieren viele: Die Mitarbeiter durch mehr Wohlbefinden, das Unternehmen durch höhere Produktivität und das Gesundheitssystem durch geringere Kostenbelastung“, unterstreicht Rabenwald Betriebsleiter Franz Hatzl.

„Die positive Wirkung der BGF-Maßnahmen sehen wir nicht zuletzt auch in den geringen Krankenständen unserer Mitarbeiter“, bekräftigt Imerys Chef Dörfler. „2016 waren österreichische Arbeitnehmer durchschnittlich 12,3 Tage im Krankenstand, bei uns waren es nur 6,7 Tage (- 45,5 Prozent).“ Die Krankenstandstage der letzten fünf Jahre liegen bei Imerys Talc Austria durchschnittlich um fast 40 Prozent unter dem Österreich-Durchschnitt. Und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter liegt bei über 20 Jahren!

3000 kg Obst pro Jahr und vieles mehr – Gesundheitsförderung findet Anklang. Mehr als 65 % der Belegschaft nutzen die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung: Gratis-Obst an allen Standorten, medizinische Schwerpunktuntersuchungen, Fitness-Schecks zur Förderung von Gesundheitssport, tägliche Fitnesspausen, Gesundheitswochen von der Sozialversicherung und Gesundheitstage an allen Standorten. Gemeinsam mit Ärzten und Fachexperten werden bei Imerys Untersuchungen wie Wirbelsäulenscreening, Grundumsatzmessungen (Kalorienverbrauch), Muskelkraftanalysen und Messung der Stressresistenz an allen Standorten angeboten. Mit Wettbewerben wird der Sportsgeist geweckt: Schritte zählen oder Fitnesspunkte sammeln soll die Bewegungsfreude im Frühjahr wecken!

Technologisierung unterstützt Prävention. Die Arbeit im Bergbau birgt ein erhöhtes Gefährdungspotenzial für die Gesundheit. Durch den technischen Fortschritt wird den rund 8.500 Bergbaubeschäftigten in Österreich mittlerweile ein Großteil der körperlichen Arbeit durch Geräte und Maschinen abgenommen: Im Tagbaubetrieb verbringen Mitarbeiter etwa 70 bis 80 Prozent ihrer Zeit in klimatisierten Fahrkabinen, im Untertagebergbau sind es immerhin 50 Prozent. Dennoch verbleiben intensive körperliche und psychische Herausforderungen aufgrund der Umgebungsbelastungen im Bergbau wie Lärm, Dunkelheit oder Witterung. Hohe Anforderungen an Gesundheitsstandards und betriebsinterne Sicherheit sind ein Muss – die Schulung der Führungsverantwortlichen legt folglich auch besonderes Augenmerk auf Humanfaktoren.

Bernd Leinich, Geschäftsführer des Gesundheitsfonds Steiermark unterstreicht die lange Tradition und Bedeutung von Vorsorge und Betrieblicher Gesundheitsförderung in der Steiermark: „Der Gesundheitsfonds Steiermark legt im Zuge der steirischen Gesundheitsreform auch zukünftig einen Schwerpunkt auf die Förderung der Gesundheitsressourcen der steirischen Bevölkerung und wird in den nächsten Jahren auch verstärkt dem Präventionsaspekt Rechnung tragen.“

Fotogalerie ab 14 Uhr: <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/9202>

Rückfragen & Kontakt

communication matters, Kollmann & Partner Public Relations GmbH
Mag.a Eveline Bottesch
T: +43/1/503 23 03 – 26; E: bottesch@comma.at



Talk aus dem Berg fördern, zu feinsten Pulverprodukten vermahlen und zu Kunden in aller Welt bringen: Das ist die Mission der Imerys Talc Austria. In zwei Bergbauen, zwei Mahlwerken und einem Büro sind insgesamt 136 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Talkpulver ist sehr gefragt und dient als Zutat bei vielen Alltagsprodukten: Kunststoffteile, Keramikfliesen, Papier, Spachtelmasse, Wandfarbe, Tierfutter, Kosmetika, Dachpappe, Gummi und vielem mehr.

www.imerys.com



**VERSICHERUNGSANSTALT
FÜR EISENBAHNEN & BERGBAU**

Zur Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Die VAEB ist ein zentral verwalteter Sozialversicherungsträger, für rund 240.000



Eisenbahn- und Bergbauversicherte österreichweit für die Bereiche Kranken- und Pensionsversicherung sowie für die Unfallversicherung (nur für Eisenbahnbedienstete) zuständig. Die VAEB zählt gemeinsam mit der OÖGKK zu den Pionieren der BGF in Österreich. www.vaeb.at



Das Österreichische Netzwerk BGF ist ein Zusammenschluss der Träger der gesetzlichen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, der Sozialpartner und des Fonds Gesundes Österreich als unterstützender Partner. Die Regional- und Servicestellen in den Bundesländern bieten interessierten Unternehmen konkrete Unterstützung und Beratungsleistungen im Bereich Betriebliche Gesundheitsförderung an. www.netzwerk-bgf.at